

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Hengsberg vom 22.06.2022
im Sportheim des FC Hengsberg im Ortsbezirk Hengsberg

Die gesetzliche Mitgliederanzahl beträgt: **7**

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Walter Kossin

Beigeordnete

Herr Denis Clauer

Mitglieder

Herr Gerd Geißinger

Herr Michael Hoffmann

Herr Marco Kochert

Herr Peter Resch

Herr Manfred Rindchen

Herr Karl Veith

Protokollführung

Herr Robin Juretic

von der Verwaltung

Herr Michael Noll

Frau Manuela Schneider

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr.

Er stellt die form- und fristgerechte Ladung der Ortsbeiratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig die folgende

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Vorstellung von Verkehrskonzepten
 - 2.1. Tempo-30-Konzept
 - 2.2. Radverkehrskonzept
3. Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder

zu 1 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende teilt mit, es lägen ihm keine schriftlichen Anfragen von Seiten der Bürgerinnen und Bürger vor.

zu 2 Vorstellung von Verkehrskonzepten

Beigeordneter Clauer führt aus, dass man momentan mehrere Verkehrskonzepte bearbeite: ein Parkraumkonzept, das lediglich die Innenstadt betreffe, ein Radverkehrskonzept und ein Tempo-30-Konzept.

Man habe die Konzepte bereits im Verkehrsausschuss vorgestellt. Nun werde man die Konzepte in allen Ortsbeiräten vorstellen. Beim Thema Straßenverkehr würden die Meinungen immer auseinandergehen. Deshalb wolle man alle Beteiligten und deren Anregungen mitnehmen.

zu 2.1 Tempo-30-Konzept

Frau Schneider stellt das Tempo-30-Konzept anhand einer Beamer-Präsentation (Anlage 1 zur Niederschrift) vor. Sie erklärt, künftig soll in allen Straßen im Ortsbe-

zirk, mit Ausnahme der Fehrbacher Straße, die zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h betragen. Hierzu sei es erforderlich, die bestehende Beschilderung zu ändern.

Ortsbeirat Hoffmann erkundigt sich, wer letztlich über die Ausweisung von Tempo-30 entscheidet.

Beigeordneter Clauer erläutert, dass grundsätzlich die Straßenverkehrsbehörde die Entscheidung über die Ausweisung von Tempo-30-Zonen treffe. Die Verwaltung wolle allerdings den Ortsbeirat bei dieser Entscheidung mit einbinden, weshalb das Tempo-30-Konzept in der heutigen Ortsbeiratssitzung besprochen werde.

Ortsbeirat Geißinger gibt den Hinweis, dass die Straße Am Hirschenhübel als Spielstraße ausgewiesen sei. Eine künftige Ausweisung als Tempo-30-Zone würde deshalb eine Herabstufung bedeuten.

Frau Schneider bedankt sich für den Hinweis.

Ortsbeirat Geißinger merkt an, dass grundsätzlich jede Straße als Tempo-30-Zone ausgewiesen werden könne. Allerdings sei es aufgrund der Parksituation kaum möglich schneller als 30 km/h zu fahren.

Beigeordneter Clauer informiert, die Zielsetzung des Konzeptes sei es, einheitliche Regelungen für alle Ortsbezirke festzulegen. Deshalb sei es sinnvoll, auch diejenigen Straßen, in denen tatsächlich nicht schneller als 30 km/h gefahren werden könne, als Tempo-30-Zone auszuweisen.

Ortsbeirat Veith teilt mit, auch er sehe nicht die Notwendigkeit, alle Straßen im Ortsbezirk als Tempo-30-Zone auszuweisen. Das Geld für die Schilder könne demgegenüber sinnvoller genutzt werden.

Sofern der Ortsbeirat sich allerdings für den Vorschlag der Verwaltung ausspreche, rege er an, auch die Hanfstraße in Richtung Wirtschaftsweg und Blümelstal als Tempo-30-Zone auszuweisen. Derzeit sei für diesen Straßenabschnitt kein Tempo-30 vorgesehen.

Der Vorsitzende bestätigt, der Vorschlag von Herrn Veith sei sinnvoll und solle in das Konzept mit aufgenommen werden.

Sodann stimmt der Ortsbeirat dem Tempo-30-Konzept bei 3 Gegenstimmen zu.

zu 2.2 Radverkehrskonzept

Herr Noll erklärt, man habe sich intensiv mit dem Radverkehrskonzept befasst. Es sei wünschenswert, dass nach der Präsentation von Seiten des Ortsbeirates einige Anregungen zum Konzept vorgebracht werden. Ziel sei es, die Ortsbezirke mit der Kernstadt zu verbinden. Momentan würden nur ca. 2 % der Verkehrsteilnehmer das Fahrrad benutzen, der Großteil von 75 % nutze weiterhin den PKW.

Sodann stellt er das Radverkehrskonzept anhand einer Beamer-Präsentation (Anlage 2 zur Niederschrift) vor.

Der Vorsitzende fragt nach, warum der Streckenverlauf nicht am Fehrbacher Sportheim vorbei und über den Wirtschaftsweg "Im Scheuerbusch" führe. Zurzeit sei der Streckenverlauf im Mischverkehr in der Fehrbacher Straße vorgesehen.

Ortsbeirat Veith teilt mit, der Streckenverlauf könne auch über die Straße Im Steinacker führen. Dies sei seines Erachtens sinnvoll, da diese Straße keinen steilen Anstieg, wie die Fehrbacher Straße enthalte. Dann müsse der Radverkehr nicht über die Hauptverkehrsstraße im Vorort fahren. Allerdings sei dieser Streckenverlauf länger, als durch die Fehrbacher Straße.

Beigeordneter Clauer erklärt, der Vorschlag des Vorsitzenden mit einem Streckenverlauf über den Wirtschaftsweg sei durchaus sinnvoll. So müssten Radfahrer, die zum Dynamikumradweg gelangen wollten, nicht durch die Ortsmitte fahren. Diejenigen Radfahrer, deren Ziel in der Ortsmitte sei, würden ohnehin durch die Fehrbacher Straße fahren.

Abschließend erklärt Herr Noll, dass die Planungen noch nicht final seien, er sei dankbar für die getätigten Anregungen, diese werde er nun in der weiteren Planung berücksichtigen.

Beigeordneter Clauer ergänzt, dass man jetzt das Konzept erstelle und dann mit der Umsetzung beginne. Das Projekt habe aber einen Zeitrahmen von 10 bis 15 Jahren. Kleinere Maßnahmen, für die keine baulichen Maßnahmen erforderlich seien, wie z. B. reine Straßenmarkierungen könnten nach der Beschlussfassung des Konzeptes gegebenenfalls zeitnah umgesetzt werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich der Vorsitzende bei Herrn Noll und schließt die Beratung zum Radverkehrskonzept.

zu 3 Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder

zu 3.1 Beantwortung von Anfragen

zu 3.1.1 Anfrage von Ortsbeirat Hoffmann vom 08.03.2022 bzgl. Erneuerung Schild am Glockenturm

Der Vorsitzende informiert, es habe zwischenzeitlich ein Ortstermin mit der Denkmal-schutzbehörde stattgefunden. Ein neues Schild sei bestellt.

zu 3.1.2 Anfrage von Ortsbeirat Hoffmann vom 08.03.2022 bzgl. Fortführung des Wanderwegekonzeptes

Ortsbeirat Hoffmann informiert, am 21.03.2022 habe ein gemeinsamer Besprechungstermin mit der Verwaltung stattgefunden. Bei diesem Termin sei über eine Zusammenlegung der beiden Rundwanderwege in Hengsberg gesprochen worden. Es sei geplant, in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, aus den zwei bestehenden Routen einen Rundwanderweg auszuweisen. Der Wanderweg führe an etlichen

markanten Punkten mit geschichtlicher Bedeutung vorbei. Zudem solle die Informationstafel zur Pelzmühle von dem Standort an der ehemaligen Wehrmachtsstraße an den Dynamikumradweg versetzt werden. Im Bereich des Wendeplatzes werde von der Stadtverwaltung eine neue Informationstafel installiert.

An der Ecke Judengasse/Kirchweg solle die Informationstafel erneuert werden. Die Kosten für dieses Schild werde über das Ortsbudget bezahlt. Darüber hinaus solle die alte Informationsbroschüre neu aufgelegt werden.

Mit der Aufstellung und Erneuerung der Schilder werde das Ziel verfolgt, dass die Hengsberger Historie in Erinnerung bleibt.

zu 3.2 Informationen

zu 3.2.1 Termin nächste Ortsbeiratssitzung

Der Vorsitzende informiert, die nächste Ortsbeiratssitzung finde voraussichtlich am 13. September 2022 statt.

zu 3.2.2 Hundekotbeutelspender

Der Vorsitzende teilt mit, die Hundekotbeutelspender samt Abfalleimer seien zwischenzeitlich aufgestellt worden. Hierfür bedanke er sich bei der Verwaltung.

zu 3.2.3 Tag der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger 2022

Der Vorsitzende erklärt, der Tag der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger finde voraussichtlich am 03. September 2022 statt.

zu 3.3 Anfragen der Ratsmitglieder

zu 3.3.1 Anfrage von Ortsbeirat Hoffmann vom 22.06.2022 bzgl. Ablagerungen im Bereich Dynamikumradweg und Blümelsbach

Ortsbeirat Hoffmann teilt mit, dass im Bereich des Dynamikumradweges eine selbstgezimmerte Brücke über den Blümelsbach zu einer Pferdekoppel führe. Außerdem würden dort zwei Pavillons stehen und es gebe eine Feuerstelle.

Er moniert, dass diese Gegebenheiten im Hinblick auf die abgeschlossene Renaturierung der Blümelsbach nicht hinzunehmen seien.

Der Vorsitzende sagt eine Prüfung durch die Verwaltung zu.

Nachdem keine weiteren Anfragen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20.05 Uhr.

gez. Walter Kossin
Vorsitzender

gez. Robin Juretic
Protokollführer